

## **VERKEHR**

### **Wirtschaftsminister Meyer hält an Plänen für die S 4 fest**



Foto: Martina Tabel

### **Der SPD-Mann kam für eine Firmen-Rundreise nach Stormarn. Am Rande seines Besuches wies er die Kritik aus dem Bundesverkehrsministerium am S 4-Projekt zurück**

Trittau. Die S 4 steht nicht zur Disposition. Auch diese Botschaft übermittelte machte Schleswig-Holsteins Wirtschaftsminister Reinhard Meyer (SPD) bei seinem Besuch in Trittau.

"Wir brauchen die S 4. Es ist das wichtigste Projekt im Öffentlichen Personennahverkehr des Landes. Wir wollen die Planungen fortsetzen", sagte Meyer. Auch wenn die Umsetzung nicht einfach und Lärmschutz auf Hamburger Gebiet erforderlich sei.

"Mit der S 4 werden wir den Wirtschaftsstandort stärken", sagte Meyer und kündigte gleichzeitig an, Ende des Monats ein Gespräch mit dem Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU) zu führen. Ein Abteilungsleiter aus Dobrindts Ministerium hatte Bedenken angemeldet und die Notwendigkeit der neuen S-Bahn-Gleise in einem Schreiben zur Diskussion gestellt.

Meyer: "Ich habe das Gefühl, dass das Bundesverkehrsministerium nicht einmal über die richtigen geografischen Kenntnisse verfügt." Das Schreiben sei in Kopie an Reinhard Sager gegangen, Landrat in Ostholstein.